



Leipziger Volkszeitung Online

<http://www.lvz-online.de>

<http://www.lvz-online.de/lvz-heute/141046.html>

© 2004 LVZ-Online

«Bunte Gärten feiern buntes Fest für bunte Leute»

© Leipziger Volkszeitung vom Sonntag, 26. September 2004

Bunte Gärten feiern buntes Fest für bunte Leute

Der Verein "Bunte Gärten Leipzig" feiert am Sonntag aus Anlass der interkulturellen Wochen der Stadt ein Fest unter dem Motto "Buntes Fest für Bunte Leute". Los geht's 14 Uhr auf dem Gelände des Vereins in Anger-Crottendorf Am Güterring 4. Die Besucher erwartet in der Kleingartenkolonie ein buntes Treiben unterschiedlicher Kulturen. "Die Asylbewerber haben für das Fest schon viel vorbereitet", verrät Anke-Maria Kops-Horn, Projektleiterin der Bunten Gärten. Frauen aus dem Irak, der Türkei und Afghanistan kochen landestypische Gerichte. Musiker aus Aserbaidschan werden zum Tanz aufspielen und Flüchtlinge aus Pakistan und Libyen präsentieren ihre Gärten. Zudem wird es ein Kinderprogramm geben.

Das Ausländer-Integrationsprojekt "Bunte Gärten" bekam im Vorfeld der Feierlichkeiten vom Rotary-Club "Alte Börse" einen Scheck über 5000 Euro überreicht. Projektleiterin Kops-Horn nahm den Scheck von der Vereinsvorsitzenden des Rotary-Clubs Dagmar Hentschel entgegen. "Das ist eine ganze Menge Geld", freut sich die 47-Jährige und weiß schon, wie sie es verwenden will. "Das Geld nehmen wir für die Jugendbegegnungsstätte. Am Haus fehlen noch Fenster, Heizung und Innenputz."

Rotary-Vorstandsmitglied Eckhart Braun erläutert die Gründe, das Projekt "Bunte Gärten" zu fördern. "Uns hat gefallen, dass man bei diesem Projekt Hilfe zur Selbsthilfe leistet."

Zur Erklärung: Der Verein stellt Asylbewerbern und Flüchtlingen Gartenflächen zur Verfügung, auf denen sie in Eigenregie Obst und Gemüse anbauen können. Kombiniert wird das Integrationsprogramm, das eine Annäherung untereinander fördern soll, mit Deutschkursen.

Ähnliches stellt sich Anke-Maria Kops-Horn auch für die neue Jugendbegegnungsstätte vor. "Hier könnten sich ausländische Jugendliche in einer Werkstatt ausprobieren oder ihre Fähigkeiten am PC testen", schaut die Projektleiterin schon einmal in die Zukunft.

Frank Schütze